

Aarau, 8. Januar 2020

Medienmitteilung zur Umwandlung der Aargauer Kantonalbank in eine Aktiengesellschaft

Die Umwandlung der AKB in eine AG muss verhindert werden

ArbeitAargau steht der Entscheidung der grossrätlichen Kommission für Volkswirtschaft und Abgaben, die Umwandlung der Aargauischen Kantonalbank in eine Aktiengesellschaft anzustreben, äusserst kritisch gegenüber. Einerseits, weil dadurch die Staatsgarantie aufgehoben und andererseits, weil damit offensichtlich ein erster Schritt Richtung Privatisierung unternommen würde. Diese ideologisch motivierte Destabilisierung ist unnötig und schadet den Kantonsfinanzen und auch der Aargauer Wirtschaft massiv. Dass dieser Umwandlung Einhalt geboten werden muss, zeigt auch die Haltung des Regierungsrates, welcher sich für die Beibehaltung des Status quo ausgesprochen hat, sowie die zurückhaltende Reaktion der Kantonalbank selbst. Es ist nun am Grossen Rat, dem Kommissionsentscheid im März die Stirn zu bieten und eine entsprechende Veränderung abzuwenden.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Irène Kälin, Präsidentin ArbeitAargau, T. 077 428 43 06, praesidium@arbeitsaargau.ch